

# **Bundesgesetz über die Übertragung der Führung der Militärversicherung an die SUVA**

vom 18. März 2005

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 12. Mai 2004<sup>1</sup>,  
beschliesst:*

I

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

## **1. Bundesgesetz vom 19. Juni 1992<sup>2</sup> über die Militärversicherung**

*Art. 81 Abs. 2*

<sup>2</sup> Der Bundesrat kann die Führung der Militärversicherung der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) übertragen.

*Art. 82*            Finanzierung

<sup>1</sup> Der Bund trägt die Kosten der Militärversicherung, soweit sie nicht durch Prämien von Versicherten und durch Regresseinnahmen gedeckt sind.

<sup>2</sup> Wird die Militärversicherung von der SUVA geführt, so vergütet der Bund dieser die Versicherungsleistungen und Verwaltungskosten, die nicht durch Prämien von Versicherten und durch Regresseinnahmen gedeckt sind.

<sup>3</sup> Die Vergütung an die SUVA unterliegt nicht der Mehrwertsteuer.

*Art. 82a Abs. 2*

<sup>2</sup> Wird die Militärversicherung von der SUVA geführt, so sind Ersatzforderungen nach Artikel 78 ATSG bei der SUVA geltend zu machen; diese entscheidet darüber durch Verfügung.

<sup>1</sup> BBl 2004 2851

<sup>2</sup> SR 833.1

## 2. Bundesgesetz vom 20. März 1981<sup>3</sup> über die Unfallversicherung

*Art. 67* Führung der Militärversicherung

<sup>1</sup> Überträgt der Bundesrat die Führung der Militärversicherung nach Artikel 81 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992<sup>4</sup> über die Militärversicherung (MVG) der SUVA, so führt diese die Militärversicherung als eigene Sozialversicherung mit gesonderter Rechnung.

<sup>2</sup> Die SUVA organisiert die Militärversicherung so, dass diese ihre Aufgaben nach dem MVG erfüllen kann und dass die Erstellung von Jahresberichten und Statistiken nach Artikel 77 ATSG<sup>5</sup> sichergestellt ist.

## 3. Finanzkontrollgesetz vom 28. Juni 1967<sup>6</sup>

*Art. 19 Abs. 1*

<sup>1</sup> Der Finanzaufsicht durch die Eidgenössische Finanzkontrolle unterstehen nicht:

- a. die Schweizerische Nationalbank;
- b. die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA), ausgenommen die Militärversicherung, sofern deren Führung der SUVA übertragen wird.

## II

<sup>1</sup> In den folgenden Bestimmungen der nachstehenden Erlasse wird der Ausdruck «Bundesamt für Militärversicherung» durch «Militärversicherung» ersetzt (die unmittelbar mit der Begriffsänderung zusammenhängenden grammatikalischen Änderungen sind vorzunehmen):

- a. Artikel 2 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 24. März 2000<sup>7</sup> über die Bearbeitung von Personendaten im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten;
- b. Artikel 148*b* Absatz 3 Buchstabe a und Artikel 148*d* Absatz 2 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995<sup>8</sup>;
- c. Artikel 73 Absatz 2 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes vom 4. Oktober 2002<sup>9</sup>;
- d. Artikel 24 Absatz 2 Buchstabe f des Bundesgesetzes vom 12. Juni 1959<sup>10</sup> über die Wehrpflichtersatzabgabe;

<sup>3</sup> SR 832.20

<sup>4</sup> SR 833.1

<sup>5</sup> SR 830.1

<sup>6</sup> SR 614.0

<sup>7</sup> SR 235.2

<sup>8</sup> SR 510.10

<sup>9</sup> SR 520.1

<sup>10</sup> SR 661

- e. Artikel 80 Absatz 2 Buchstabe c des Zivildienstgesetzes vom 6. Oktober 1995<sup>11</sup>;
- f. Artikel 13a Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 19. März 1976<sup>12</sup> über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.

<sup>2</sup> In Artikel 147 Absatz 1 des Militärgesetzes vom 3. Februar 1995 wird der Ausdruck «den Verwaltungseinheiten der Militärversicherung, der Bundesstatistik» durch «der Militärversicherung und den Verwaltungseinheiten der Bundesstatistik», ersetzt.

### III

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 18. März 2005

Der Präsident: Bruno Frick  
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 18. März 2005

Die Präsidentin: Thérèse Meyer  
Der Protokollführer: Christophe Thomann

#### *Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung*

<sup>1</sup> Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 7. Juli 2005 unbenützt abgelaufen.<sup>13</sup>

<sup>2</sup> Es wird auf den 1. Juli 2005 in Kraft gesetzt.

27. April 2005

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Samuel Schmid  
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

<sup>11</sup> SR 824.0

<sup>12</sup> SR 974.0

<sup>13</sup> BBl 2005 2273

